

## PRESSENOTIZ

### **TEC International: Kapitalflucht wird zunehmen**

*Prof. Evard: Gesetze alleine helfen nicht – Warnung vor allgemeiner Kriminalisierung - Mittelstand soll Verantwortung offensiv kommunizieren – Unternehmernetzwerk plant starkes Wachstum in Deutschland.*

WIESBADEN \_ Die aktuelle Diskussion um Steuerehrlichkeit wird die Kapitalflucht ins Ausland eher beschleunigen als bremsen, erwartet TEC International, das weltweit größte Netzwerk mittelständischer Geschäftsführer. Wie TEC-Chairman Prof. Dr. Klaus Evard jetzt bei einem Pressegespräch in Wiesbaden erklärte, werde man diese Kapitalflucht nicht mit noch so vielen staatlichen Gesetzen, Fahndungsstäben und Kontrollen eingrenzen, wenn das deutsche Steuerrecht für Bürger wie für Unternehmen nicht rasch radikal vereinfacht wird. Vermutliche Gesetzesbrüche, wie sie jetzt öffentlich werden, seien nicht zu entschuldigen, stellte Evard klar. Andererseits müsse aber auch der Staat seine Rolle genauso kritisch überdenken. Bei vielen Bürgern und Unternehmen sei die Schmerzgrenze der finanziellen Abgabenlast erreicht. Es dürfe nicht zu einer breiten Kriminalisierung all jener kommen, die ihre Steuerlast auf legale Weise zu reduzieren versuchten. Dies würde das Wirtschaftsklima in Deutschland auf unverantwortliche Weise belasten und jeder Neid-Debatte Tür und Tor öffnen. Was legal und was nicht legal ist, wüßten oft nicht einmal die Finanzbehörden selber, kritisierte Evard. Der Einkommens-Elite müsse man ein Gerechtigkeitsempfinden genauso zubilligen wie anderen weniger gut verdienenden sozialen Schichten.

TEC befürchtet, dass das durch viele Skandale in Großunternehmen hervorgerufene Glaubwürdigkeitsproblem der deutschen Wirtschaftselite auch auf den Mittelstand überschlagen könnte. Deshalb habe der Mittelstand gerade jetzt eine besonders große Verantwortung für das Ansehen des deutschen Top-Managements insgesamt, die er auch wahrnehmen müsse, sagte Evard. Mittelständische Unternehmen müssten offensiver als heute deutlich machen, wie Verantwortung für diese Gesellschaft aussehen kann und wie sie durch jeden einzelnen Unternehmer wahrgenommen wird. Ansonsten laufe man Gefahr, dass die Öffentlichkeit ihr Gesamturteil über die deutsche Manager-Elite nur am Verhalten angestellter Vorstände in Großkonzernen orientiere, die offenbar besonders „skandalanfällig“ und damit aber untypisch für das Top-Management in Deutschland seien.

TEC selber verzeichnet im abgelaufenen Jahr ein Wachstum von rund 15%. Das exklusive Unternehmer-Netzwerk, weltweit mit 14.000 Mitglieder das größte seiner Art, will in den nächsten Jahren in Deutschland kräftig expandieren und 2012 rund 300 Mitglieder zählen (heute 130), wie der neue CEO von TEC, Dr. Wolfgang Hartmann, in Wiesbaden erläuterte. Da TEC ein exklusiver Zirkel von Geschäftsführern ist, dem man nur auf Einladung beitreten kann, sind auch die Mitgliedszahlen nicht mit denen klassischer Verbände zu vergleichen. TEC sieht sich mit seinen Dienstleistungen als führender Anbieter einer modernen Führungs- und Management-Methodik. Wie Dr. Hartmann erklärte, sind bei TEC solche Geschäftsführer Mitglieder, die ihre Unternehmensführung auf intensiv und gemeinsam arbeitende Netzwerke von Geschäftsführern aus anderen Branchen und nicht allein auf ihre eigene Person selbst gründen, wie es lange Jahre im Mittelstand üblich war. Diesen Ansatz sieht TEC als den modernen Managementstil der Zukunft, denn auch im Mittelstand kosteten – so Dr. Hartmann - Fehlentscheidungen jährlich Milliarden, auch wenn diese nicht öffentlich bilanziert werden müssen. In der Vermeidung dieser Ineffizienzen sieht TEC die großen Reserven für die Profitabilität in mittelständischen Unternehmen.

## **TECtrend: Keine Probleme mit der Finanzierung**

Im *TECtrend* 2008 hat das Unternehmen vor kurzem die strategischen Prioritäten der Geschäftsführer im Mittelstand für das laufende Jahr erhoben. An der Blitzbefragung, die jetzt noch einmal in Wiesbaden erläutert wurde, überrascht vor allem, dass Fragen der Unternehmensfinanzierung für die Geschäftsführer offenbar keine entscheidende Rolle spielen. Dies bezeichnete TEC jetzt als „durchaus überraschend“ angesichts der anhaltenden Turbulenzen am Kapitalmarkt, von denen auch die Private-Equity-Gesellschaften als mögliche Finanzierungspartner des Mittelstands tangiert sind. Vor allem Vertriebs- und strategische Fragen sowie der oftmals noch feststellbare Mangel an Bekanntheit im Markt stehen nach dieser Umfrage im Zentrum des Mittelstands. Der *TECtrend* wird jedes Jahr unter den Mitgliedern von TEC International in Deutschland erhoben.

Wiesbaden, 26. Februar 2008

Ansprechpartner für diese Pressemeldung:

Dr. Wolfgang Hartmann, TEC International Germany, Friedrichstrasse 6, 65185 Wiesbaden, Tel. 0611-9992333, [w.hartmann@tec-germany.de](mailto:w.hartmann@tec-germany.de)

PR-Kontakt: Creative\* Executive Beratung PR & Kommunikation, Dr. Klaus-Ulrich Moeller, Tel. 06136.763266, [info@creative-comm.de](mailto:info@creative-comm.de), [www.creative-comm.de](http://www.creative-comm.de)

Weitere Informationen über TEC Germany unter [www.tec-germany.de](http://www.tec-germany.de) sowie über die internationale TEC-Organisation unter [www.vistage.com](http://www.vistage.com)

*TEC International ist mit rund 14.000 Mitgliedern der weltweit größte Zusammenschluss von Geschäftsführern, Inhabern und CEOs mittelständischer Unternehmen. Im exklusiven und vertraulichen Kreis, moderiert durch praxiserfahrene TEC-Manager, entwickeln die Geschäftsführer gemeinsam strategische Ziele für ihre jeweiligen Unternehmen, erarbeiten Wachstumsperspektiven, loten Veränderungsprozesse aus und stellen wichtige Entscheidungen vorab auf den Prüfstand. Damit wird das Risiko von Managementfehlern gesenkt und der langfristige Erfolg der Firma abgesichert.*

*Die Arbeit in den exklusiven Gruppen wird ergänzt durch hochkarätige Referenten und individuelles Coaching. Mit diesem innovativen und praxisnahen Ansatz bietet TEC seinen Mitgliedern kontinuierliche Begleitung bei der Führung, Steuerung und strategischen Ausrichtung ihrer Unternehmen. TEC unterstützt damit den deutschen Mittelstand in seiner zentralen Funktion für Wachstum, Beschäftigung und Innovation.*